

Jenfeld-Zentrum

Regularien zum Verfügungsfonds

Vorbemerkung

RISE-Gebiete verfügen über ein Gremium zur Begleitung und Beteiligung am Gebietsentwicklungsprozess. In Jenfeld-Zentrum sind das RISE-Beteiligungsgremium die „Werkstattgespräche“.

Warum gibt es Regularien?

- Die Werkstattgespräche bilden das RISE-Gremium und begleiten das RISE-Verfahren.
- Die Zusammenarbeit soll „so unbürokratisch wie möglich“ erfolgen und alle Bevölkerungsgruppen bestmöglich einbeziehen.
- Die Regularien der Werkstattgespräche regeln die Zusammenarbeit im Werkstattgespräch.
- Sie sind auf der 1. Sitzung im August 2021 diskutiert worden und wurden in der ersten Sitzung des Jahres 2022 verabschiedet.

Gestaltungsbereich der Regularien

- Die räumliche Begrenzung des Stimmrechts auf das Fördergebiet Jenfeld-Zentrum ist eine hamburgweite Vorgabe des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung und kann nicht verändert werden.

Stimmberechtigt sind Menschen, die im Fördergebiet Jenfeld-Zentrum...

- wohnen,
- arbeiten,
- zur Schule gehen,
- Gewerbe betreiben,
- über Grundeigentum verfügen,
- in Initiativen, Vereinen und Einrichtungen mit Wirkung im Fördergebiet tätig sind

... und bereits an zwei Sitzungen teilgenommen haben.

Weitere Regelungen

- Die Abstimmungen werden öffentlich durchgeführt.
- Stimmrecht von Gewerbebetrieben, Initiativen, Vereinen und Einrichtungen kann innerhalb der Organisation übertragen werden (keine Bindung an eine Person).
- Sofern sie in ihrer Rolle nur an das Gebiet angrenzend bzw. mittelbar wirken, wird über das Stimmrecht im Einzelfall durch die stimmberechtigten Mitglieder entschieden.

- Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen haben ab der ersten Teilnahme am Werkstattgespräch jeweils ein Stimmrecht.
- **Das Stimmrecht verfällt, sofern an fünf Sitzungen (entsprechend einem Jahr) in Folge nicht teilgenommen worden ist.**
- **Für Entscheidungen und Empfehlungen ist die einfache Mehrheit maßgebend.**

steg Hamburg